

Dez.	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung	prognostizierte Abweichung zum 31.12.2021 in € *	Corona-bedingte Abweichung	Erläuterung
1	110	Personal	Gesamtpersonalaufwand	13.500.000,00 €	- 2.092.000,00 €	Minderaufwand im Bereich des Personalaufwandes für Beamte. Die Corona-bedingte Abweichung im Personalaufwand (zusätzlicher Aufwand) beträgt rd. 2.092.000 €.
1	110	Personal	Versorgungsaufwendungen	- 6.500.000,00 €	- €	Mehraufwand im Bereich der Versorgungsaufwendungen. Zudem Mehrausgabe bei der Versorgungslastenteilung in Höhe von rd. 500.000 €.
OB	005	11.01.03	Gleichstellung der Geschlechter	- €	- 2.000,00 €	Die coronabedingten Ausfälle an Erträgen werden durch Einsparungen bei den Aufwendungen kompensiert.
1	019	11.01.26	Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz	23.000,00 €	- €	Mehreinnahme durch Personalkostenabrechnung SiGeKo gegenüber dem UWB.
	100	11.01.15	Informations- und Kommunikationstechnik	- 1.000.000,00 €	- 1.000.000,00 €	Verschlechterung durch Corona-bedingte Mehraufwendungen.
		11.01.06	Zentrale Dienste	- 14.565,60 €	- 14.565,60 €	Verschlechterung aufgrund von Corona-bedingten Aufwendungen für die Beschaffung von Mund-Nase-Schutzmasken.
	200	11.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	- 46.790.911,00 €	- 45.311.340,00 €	Bedingt durch die Corona-Krise kommt es u. a. in folgenden steuerlichen Bereichen zu Verschlechterungen: - Gewerbesteuer -19,37 Mio. € (dagegen stehen Einsparungen bei der Gewerbesteuerumlage i.H.v. 1,4 Mio. €) - Einkommensteuer -18,3 Mio. € - Vergütungssteuer: - 5 Mio. € - Umsatzsteuer: - 3,67 Mio. € - Grundsteuer B: - 1,1 Mio. € - Wettbürosteuer: -450.000 € Weiterhin ergeben sich folgende Verschlechterungen: - Kompensation nach dem Familienleistungsausgleich: - 2,8 Mio. € - Schlüsselzuweisungen: - 1,7 Mio. € Verbesserungen ergeben sich wie folgt: - Gewinnanteile aus Sondervermögen: + 1,7 Mio. € - Landschaftsumlage: + 1,5 Mio. € - geringere Transferaufwendungen (Krankenhausumlage): + 0,8 Mio. € - Hundesteuer: + 0,1 Mio. € - Zweitwohnungssteuer: + 0,1 Mio. €
	210	11.15.11	Beteiligungen der Stadt Bielefeld	- 4.581.315,00 €	- €	Abweichende Prognosen ergeben sich insb. wie folgt: 1. Erhöhung Nachteilsausgleich für Bäderverluste an die BBVG (- 4,7 Mio. €) 2. Witterungsbedingte Erhöhung der von den Stadtwerken zu leistende Konzessionsabgabe (+0,2 Mio. €) 3. Auswirkungen durch die Veräußerung der Geschäftsanteile der Stadt Bielefeld am Flughafen Paderborn/Lippstadt an den Kreis Paderborn (+0,13 Mio. €)
2	161	11.02.22	Sicherheit und Ordnung Brackwede	- 30.000,00 €	- 30.000,00 €	Geringere ö.-r. Leistungsentgelte aufgrund Corona-bedingten Verzicht von Sondernutzungsgebühren, Absagen von Veranstaltungen sowie der Nichterteilung von gewerberechtigten Erlaubnissen (Gaststättenerlaubnisse).
	162	11.02.23	Sicherheit und Ordnung Heepen	- 4.103,00 €	- 4.103,00 €	Corona-bedingter Minderertrag bei den Verwaltungsgebühren.
	166	11.01.86	Stadtbezirksmanagement Jöllenbeck	- €	- 1.125,00 €	Corona-bedingter Ausfall der Gebühren für Flohmärkte.
	430	11.04.09	Stadtarchiv u. Landesgesch. Bibliothek	- €	- 1.241,00 €	Corona-bedingte Verschlechterung aufgrund Mehraufwendungen und Mindererträgen.
	460	11.04.04	VHS	- 82.394,89 €	- 82.394,89 €	Verschlechterung aufgrund Schließung des Kursbetriebe, was zu fehlenden Beiträgen und Beitragserstattungen führt.
	470	11.04.05	Musik- und Kunstschule	- 392.000,00 €	- 392.000,00 €	Verschlechterung aufgrund von Unterrichtsausfall und geringeren Schulgeldentnahmen.
3	320	11.02.02	Gewerbewesen	- 111.692,00 €	- 47.000,00 €	Verschlechterung aufgrund ausstehender Kostenerstattung für die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz. Corona-bedingt weniger Festsetzungen nach der Gewerbeordnung aufgrund der Coronaschutzvorschriften und rückläufige Anzahl der Gewerbeerlaubnisse.
		11.02.08	Fahr- und Beförderungserlaubnisse	57.191,00 €	- €	Verbesserung durch Abarbeiten von Rückständen sowie erhöhte Gebühreneinnahmen durch vermehrten Umtausch der Papierführerscheine.
		11.02.09	Kfz-Angelegenheiten	469.624,00 €	- €	Verbesserung aufgrund der Abarbeitung von Rückständen sowie Abbau der Einschränkungen im Publikumsbetrieb und bei der Bearbeitung von Händleraschen, was insgesamt zu höheren Gebühreneinnahmen führt.

		11.02.21	Verkehrsordnungswidrigkeiten	-	2.933.113,00 €	-	2.933.113,00 €	Corona-bedingte Verschlechterung aufgrund geringerem Verkehrsaufkommen und damit weniger Geschwindigkeitsverstößen auf der BAB 2. Ebenfalls geringere Gebühreneinnahmen durch geringere Anzahl der Parkverstöße sowie durch den Verzicht auf Parkraumüberwachung im zweiten Lockdown.
		11.02.27	Außendienste		90.000,00 €		90.000,00 €	Mehreinnahmen durch Verwarnungsgelder im Zusammenhang mit Corona.
		11.02.28	Wochenmärkte	-	112.000,00 €	-	12.000,00 €	Verschlechterung insbesondere aufgrund von Mindereinnahmen von Gebühren, da die angenommene Frontmeterzahlen nicht erreicht werden. Corona-bedingt dürfen zudem einige Händler aufgrund ihres Warenangebotes nicht auf den Wochenmarkt kommen, so dass ihnen die Gebühr hierfür erstattet bzw. erlassen wurde (Gebührenhaushalt).
360		11.11.03	Vorfutsicherung und Abwasserkontrolle		87.500,00 €		- €	Verbesserung, da sich die aktivierbaren Eigenleistungen erhöhen (Einmaleffekt). Gebührenhaushalt.
530		11.02.03	Lebensmittelüberwachung	-	40.000,00 €	-	22.000,00 €	Ertragsminderung bei den Verwaltungsgebühren für die Besichtigung von Lebensmittelbetrieben. Die ursprüngliche Fallanzahl wurde zu hoch eingeschätzt. Zudem waren Lebensmittelbetriebe Corona-bedingt geschlossen, so dass teils keine Prüfungen möglich waren.
		11.07.01	Gesundheitsförderung		10.000,00 €		- €	Mehrerträge aufgrund einer höheren Erstattung der Krankenkassen für die AG Zahngesundheit.
		11.07.02	Gutachten/Stellungnahmen	-	31.500,00 €	-	31.500,00 €	Mindererträge aufgrund Corona-bedingtem Wegfall amtsärztlicher Untersuchungen sowie Stellungnahmen für das Job-Center. Minderaufwendungen in Teilen insbesondere aufgrund fehlender Laborleistungen sowie Honorarkosten für Stellungnahmen für das Job-Center.
		11.07.04	Gesundheits- und Infektionsschutz	-	€		329.100,00 €	Mehrerträge der für die Kosten für Testungen/Impfzentrum verbundenen Erstattungen durch das Land und die KVWL. Fraglich ist, ob und wann weitere Kostenerstattungen erfolgen, um die weiter laufenden Kosten zu decken.
660		11.02.07	Verkehrsangelegenheiten	-	€	-	16.000,00 €	Coronabedingter Minderertrag bei den Verwaltungsgebühren für Veranstaltungen von 16.000 €. Dieser wird kompensiert durch Mehreinnahmen aus Sperrgenehmigungen.
		11.12.01	öffentliche Verkehrsflächen	-	800.000,00 €	-	800.000,00 €	Verschlechterung durch Mindererträge bei den Parkgebühren durch die Schließung der Geschäfte in der Innenstadt (- 500.000 €), durch den Wegfall von Sondernutzungsgebühren im Bereich Außengastronomie/ Veranstaltungen (- 300.000 €).
		11.12.04	ÖPNV	-	379.000,00 €		- €	Verschlechterung aufgrund von Mindererträgen im Bereich Zuschüsse verbundener Unternehmen, da die HSK-Maßnahme "Entzerrung der Schulbeginnzeiten" noch nicht umgesetzt wurde (- 279.000 €). Weiterhin ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von 100.000 € für das Sozialticket, da die Kosten hierfür höher als die Zuschüsse des Landes NRW sind.
4	620	11.09.03	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	-	14.000,00 €	-	14.000,00 €	Aufgrund von Corona-bedingter geringerer Anzahl von Aufträgen für vermessungs- und katastertechnischen Dienstleistungen werden geringere ö.-r. Leistungsentgelte erwartet.
		11.09.04	Geoinformationsdienste, -datenmanagement	-	1.200,00 €	-	1.200,00 €	Aufgrund von Corona-bedingter geringerer Anzahl von Aufträgen durch Verschiebungen oder online Beauftragungen werden geringere ö.-r. Leistungsentgelte erwartet.
		11.09.06	Grundstückswertermittlung	-	2.900,00 €	-	2.900,00 €	Aufgrund von Corona-bedingter geringerer Anzahl von Aufträgen werden geringere ö.-r. Leistungsentgelte erwartet.
5	500	11.05.01	Grundsicherung für Arbeit		23.466.401,00 €		- €	Die Verbesserung ist insb. auf eine neue Gesetzeslage zurückzuführen, bei der der Bund dauerhaft ab 2020 weitere 25% an den Kosten der Unterkunft nach SGB II übernimmt. Diese Regelung soll dauerhaft die Finanzkraft der Kommunen stärken.

	11.05.02	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	2.373.568 €	-	153.300,00 €	Minderaufwendungen i.H.v. rd. 1,4 Mio € im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen bedingt durch nicht eingetretene Fallzahlzuwächse aus der Verlagerung der Fälle in besonderen Wohnformen vom LWL zur Stadt. Zudem Verbesserung im Bereich Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz i.H.v. 0,85 Mio €, die aus 2,9 Mio. € Mindererträge aus der FlüAG-Pauschale, und 3,75 Mio. € aus Minderaufwendungen bei den Transfer- und Krankenhilfeleistungen resultieren. Grund dafür sind Fallzahlrückgänge. Der coronabedingte Mehraufwand i. H. v. 153.300 € ergibt sich aus einer Einmalzahlung i. H. v. 150 € je Person an Leistungsberechtigte nach Kap. 3 SGB XII (HLU) und nach AsylbLG zum Ausgleich für erhöhte Ausgaben im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie (Sozialschutz-Paket III).
	11.05.03	Besondere soziale Leistungen	4.384.645,00 €	-	1.396.084,00 €	Die Verschlechterung ist im Wesentlichen auf folgende Bereiche zurückzuführen: - Stationäre Hilfe zur Pflege nach Kap. 7 SGB XII: -4,18 Mio. €; - Unterbringung von Wohnungslosen: - 0,56 Mio. € Dagegen stehen Verbesserungen bei den Hilfen bei Behinderung und Erkrankung von rd. 0,8 Mio. €. Die Corona-bedingten Abweichungen ergeben sich aus Corona-bedingt in Betrieb genommene bzw. weiterbetriebene Unterkünfte, für die ein Aufwand von knapp 1,37 Mio. € prognostiziert wird. Ebenfalls Mehrkosten von 25.000 € für die Taxigutscheine für die Hin- und Rückfahrt zum Impfzentrum der über 70-jährigen.
540	11.01.31	Integrierte Sozialplanung und Prävention	1.800.000,00 €	-	- €	Verschlechterung aufgrund ausbleibender Integrationspauschale des Landes
			29.928.055,49 €	-	53.940.766,49 €	
			*ein negativer Wert bedeutet eine Verschlechterung, ein positiver Wert eine Verbesserung			